



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

25.04.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Haubner
Telefon: 492-2032
HaubnerG@stadt-
muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2022 der Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

09.05.2023 Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der WPM wird ermächtigt für das Geschäftsjahr 2022 folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2022, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	1.295.117,78 €
sowie einem in der GuV ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von	59.996,71 €

wird festgestellt.
- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 70.697,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH in Münster bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städtische Haushalt wird durch die Sachentscheidung nicht betroffen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 35 T€ auf 727 T€ angestiegen. Im Lagebericht wird eine Umsatzsteigerung von 28 T€ benannt. Die Differenz resultiert daraus, dass hier unentgeltliche Zuwendungen in Form von Ausstellungsstücken im Wert von 7.212 € nicht dem Umsatz zugeordnet wurden. Die Erlöse aus dem Museumsshop, der Cafeteria etc. sind um 26 T€ auf 109 T€ gestiegen. Trotz der positiven Umsatzentwicklung lagen die abrechnungsfähigen Zoobesucher im Jahr 2022 noch unter dem Niveau, das vor der Pandemie erreicht wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich von 204 T€ um 60 T€ auf 144 T€. Entfallen sind die Erträge aus Zuschüssen zur Bewältigung der Corona-Epidemie, die sich im Vorjahr noch auf 79 T€ beliefen. Auf der Aufwandsseite steigt der Personalaufwand um 40 T€ (+12 %) auf 374 T€. Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 19 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 17 Angestellte). Ebenso steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 66 T€ auf 311 T€ wegen höherer Werbe-, Sicherheits- und Reparaturkosten. Der Materialaufwand, die Abschreibungen und die Zinsaufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt ist ein Jahresfehlbetrag von 60 T€ zu verzeichnen. Somit liegt eine Ergebnisverschlechterung von 137 T€ gegenüber dem Vorjahresergebnis vor.

Einschätzung des Beteiligungsmanagements zum Jahresabschluss:

Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Schumacher GmbH haben sich aus Sicht des Beteiligungsmanagements keine Einwendungen gegen oder zusätzlichen Hinweise zum Jahresabschluss der WPM ergeben. Nach Durchsicht des vorgelegten und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlussberichtes erscheint der Jahresabschluss als plausibel und vermittelt ein hinreichend nachvollziehbares Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WPM zum Bilanzstichtag

Die Gesellschafterversammlung der WPM zum Jahresabschluss 2022 hat bereits am 13.04.2023 stattgefunden. Dabei hat der Vertreter der Stadt Münster unter dem Vorbehalt einer späteren Ermächtigung durch den Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft den entsprechenden Beschlusspunkten des o.a. Beschlussvorschlages zugestimmt.

In Vertretung

Gez.
Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1 zur Vorlage V/0224/2023

